

ENGLISCHES SEMINAR
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Seminarinternes
Vorlesungsverzeichnis & Modulhandbuch

M.Ed.-Studiengang
im Fach Englisch

Sommersemester 2022

Inhalt

Zum Studium des M.Ed. im Fach Englisch	3
Zulassungsbedingungen	4
Belegung von Veranstaltungen	4
Modulprüfungen und Masterarbeit.....	4
Möglicher Studienverlauf.....	5
Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus	6
Studienberatung und Service.....	7
Studienfachberatung.....	7
Servicezimmer.....	7
Auslandsberatung.....	7
M.Ed.-Prüfungsberechtigte im Sommersemester 2022.....	8
Sprechstunden.....	8
Lehrveranstaltungen	9
Fachwissenschaftliches Modul.....	9
Modul Fremdsprachenausbildung	27
Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen.....	31
Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung.....	35

Zum Studium des M.Ed. im Fach Englisch

Das M.Ed.-Studium im Fach Englisch besteht aus einem Fachwissenschaftlichen Modul, einem Modul Fremdsprachenausbildung und zwei Fremdsprachendidaktischen Modulen. Das Fachwissenschaftliche Modul umfasst drei Lehrveranstaltungen – zwei Übungen und eine Vorlesung –, die schulrelevante fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden in den Bereichen Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaften vermitteln.

Das Modul Fremdsprachenausbildung besteht aus zwei Übungen, die die Sprachkompetenz in den schulischen Verwendungsbereichen festigen und erweitern. Hierzu werden drei Veranstaltungstypen angeboten, von denen einer (Kommunikation) obligatorisch ist, und aus den anderen beiden (Grammatik oder Übersetzung) einer auszuwählen ist.

Das Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen besteht aus einem Einführungsseminar in die Textdidaktik und einem Einführungsseminar in die Sprachdidaktik. In der Einführungsveranstaltung Grundlagen der Textdidaktik werden u.a. behandelt die adressatenspezifische Vermittlung englischsprachiger Texte für Schüler verschiedener Alters- und Kompetenzstufen, für den Fremdsprachenunterricht zentrale literatur- und textdidaktische Konzepte, fachdidaktische Erschließungs- und Vermittlungsverfahren in Bezug auf den Umgang mit Texten verschiedener Provenienz (einschließlich audiovisueller Dokumente) sowie die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Prozessen des Hör-, Hörseh- und Leseverstehens und ihrer unterrichtlichen Umsetzung. In der Einführungsveranstaltung Grundlagen der Sprachdidaktik lernen die Studierenden die zentralen wissenschaftlichen Theorien zum Erwerb bzw. gesteuerten Lernen und Lehren von Fremdsprachen kennen, die in der Fremdsprachendidaktik und zentralen Nachbardisziplinen diskutiert werden.

Das Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung besteht aus einem Begleitseminar zum Praxissemester und einem anschließenden Vertiefungsseminar. Im Begleitseminar zum Praxissemester reflektieren Studierende u.a. ihre eigene Berufseignung aus fachspezifischer Perspektive und entwickeln ein eigenes professionelles Selbstkonzept. Im Vertiefungsseminar konsolidieren und vertiefen Studierende ihre im Grundlagenmodul und der Phase des Praxissemesters gewonnenen Erkenntnisse exemplarisch auf einem fachdidaktischen Spezialgebiet ihrer Wahl, um somit theoriegeleitet ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester weiter zu reflektieren und zu vertiefen.

Zulassungsbedingungen

Das Fach-Studium Englisch im Master of Education darf erst nach Teilnahme an einem obligatorischen Beratungsgespräch aufgenommen werden. Das Gespräch erfolgt durch die Studienfachberaterin im Fach Englisch (in der Regel als Gruppenberatung, bitte auf Aushänge achten) oder – in Ausnahmefällen – durch die im M.Ed. Prüfungsberechtigten. Hierüber wird eine Bescheinigung ausgestellt. Der für den M.Ed.-Abschluss obligatorische Auslandsaufenthalt (nach LABG 2009), der durch einen nicht-kreditierten separaten Eintrag in eCampus vermerkt werden muss, ist nach Aufnahme des Studiums bei der Auslandsberatung des Englischen Seminars nachzuweisen.

Belegung von Veranstaltungen

Im Modul Fremdsprachenausbildung ist der Besuch eines Communication-Kurses obligatorisch. Die andere Veranstaltung kann nach Wahl der Studierenden Grammar oder Translation sein. Die Teilnahme am Modul Fremdsprachendidaktik II sowie die Teilnahme am Praxissemester setzen die erfolgreiche Teilnahme am Modul Fremdsprachendidaktik I voraus.

Modulprüfungen und Masterarbeit

Im M.Ed. Englisch sind die folgenden Leistungen als Modulprüfungen zu erbringen: mündliche Prüfung im Umfang von 40 Minuten im Fachwissenschaftlichen Modul (=25% der Fachnote) (diese Prüfung umfasst i.d.R. zwei mit dem/der/den PrüferInnen abzusprechende Themengebiete; sie kann von einem/einer PrüferIn in Gegenwart einer zweiten prüfungsberechtigten Person oder aber von zwei PrüferInnen, die jeweils eines der beiden Gebiete prüfen, abgenommen werden. Bitte sprechen Sie mögliche PrüferInnen rechtzeitig an und informieren Sie sich über die Details); Modulprüfung im Modul Fremdsprachenausbildung, schriftlich oder mündlich je nach gewählter Teilveranstaltung (=25% der Fachnote); Schriftliche Prüfung (Klausur) im Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen (=25% der Fachnote); Schriftliche Prüfung (Seminararbeit) im Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung (=25% der Fachnote). Wollen Studierende ihre Master-Arbeit im Fach Englisch schreiben, kann diese in englischer oder deutscher Sprache abgefasst werden. Sie kann nicht als Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Anmeldung zur Master-Arbeit ist möglich, sobald 15 CP im Fachstudium und das Praxissemester absolviert worden sind.

Möglicher Studienverlauf

Empfehlungen für Studierende an der Ruhr-Universität Bochum		
M.Ed. Englisch		
Jahr	Semester	Veranstaltungen
1.	1.	Modul FW Teil 1: Vorlesung Modul FW Teil 2: Übung Modul FA Teil 1: Communication Modul FD I Teil 1: Seminar: Grundlagen der Sprachdidaktik
	2.	Modul FW Teil 3: Übung Modul FA Teil 2: Grammar oder Translation Modul FD I Teil 2: Seminar: Grundlagen der Textdidaktik
2.	3.	Praxissemester Modul FD II Teil 1: Begleitseminar zum Praxissemester
	4.	Modul FW Modulabschlussprüfung Modul FD II Teil 2: Vertiefungsseminar [ggf. 3-monatige M.Ed.-Arbeit]

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

Die Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars beginnen ab dem 11. April 2022. Bitte betrachten Sie alle anderslautenden Ankündigungen als überholt. Die erste Semesterwoche ist für die Durchführung und Korrektur von Nachprüfungen sowie für die Studienberatung vorgesehen.

Die Anmeldungen für die **Veranstaltungen der Mastermodule** können in der Zeit

vom 14. März 2022, 10.00 Uhr, bis 30. März 2022, 18.00 Uhr

vorgenommen werden. Wegen des Verteilverfahrens kommt es nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen. Nach Abschluss der Anmeldungen wird das Verteilverfahren generiert, das dann zu den vorläufigen Teilnehmerlisten führt. Sollten sich nach dem Abschluss des Verteilverfahrens auf der Basis der von Ihnen vorgegebenen Priorisierung Terminkonflikte mit Veranstaltungen des 2. Faches oder der Erziehungswissenschaft ergeben, wenden Sie sich bitte an die Dozenten oder Dozentinnen der betroffenen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die von den VeranstaltungsleiterInnen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus, um den Teilnahmestatus zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung persönlich zu erscheinen.

Bitte beachten Sie auch, dass es zwischen dem Druck des Vorlesungsverzeichnisses und dem Beginn der Veranstaltung vereinzelt zu Raumänderungen kommen kann. Überprüfen Sie also ggf. die Raumangabe in eCampus kurz vor der ersten Sitzung.

Studienberatung und Service

Studienfachberatung

Mit unserer Studienfachberaterin Frau PD Dr. Monika Müller können Sie offene Fragen klären, Informationen einholen oder Probleme besprechen.

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Englischen Seminars (www.es.rub.de).

E-Mail: fachberatungenglisch@rub.de

Servicezimmer

Das Servicezimmer leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen ausgestellt und die Formblätter zur Prüfungsanmeldung bearbeitet.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

E-Mail: es-servicezimmer@rub.de

Auslandsberatung

Sollten Sie Fragen rund um die vom LABG 2009 geforderte dreimonatige Auslandsaufenthaltszeit für M.Ed.-Studierende haben, kann Ihnen die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung Hilfestellung bieten. Im Verlaufe Ihres M.Ed.-Studiums müssen Sie die Auslandsberatung aufsuchen, um sich dort für die von Ihnen für das LABG 2009 erbrachten Auslandszeiten eine Bestätigung in eCampus eintragen zu lassen.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

Beraterin: Hannah Jordan

E-Mail: es-auslandsaufenthalt@rub.de

M.Ed.-Prüfungsberechtigte im Sommersemester 2022

Prof. Dr. Sebastian Berg
Prof. Dr. Kornelia Freitag
PD Dr. Uwe Klawitter
Prof. Dr. Christiane Meierkord
PD Dr. Monika Müller
Prof. Dr. Burkhard Niederhoff
Prof. Dr. Anette Pankratz
Prof. Dr. Markus Ritter
Jun.-Prof. Dr. Heike Steinhoff
Prof. Dr. Roland Weidle

Sprechstunden

Aufgrund des Corona-Virus werden voraussichtlich standardmäßig keine Präsenz-Sprechstunden angeboten. Alle Informationen zu den Sprechstunden der Lehrenden finden Sie auf der Homepage des Englischen Seminars. Individuelle Vereinbarungen mit den Lehrenden sind immer möglich.

Lehrveranstaltungen

Fachwissenschaftliches Modul

Modulkürzel: FW	Workload: 10 CP (300 h)	Studienphase: flexibel, empfohlenen Studienbeginn	Turnus: semesterweise	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Vorlesung		30 h	210 h	50-150
II. Übung		30 h		20-40
III. Übung		30 h		20-40
Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten schulrelevanten Gebieten der Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaften bzw. in zusammenhängenden Bereichen dieser Disziplinen (z.B. Shakespeares Dramen und Shakespeares Sprache); kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbstständig und kritisch auf neue Themen anwenden, sie für Problemlösungen nutzen und ihre fachliche Bedeutung und Reichweite einschätzen; können fachwissenschaftliche Fragestellungen zu schulrelevanten Themen entwickeln und bearbeiten; sie können sich in neue für das Unterrichtsfach relevante Phänomene und Entwicklungen selbstständig einarbeiten; haben ihre Darstellungs- und Reflexionsfähigkeit professionalisiert und verfügen über die Fähigkeit, unterrichtsrelevante Themen fachwissenschaftlich begründet zu beurteilen; erhalten Anregungen für die Durchführung von fachwissenschaftlich motivierten Unterrichtsprojekten (z.B. Englisch als internationale Lingua franca).				
Inhalte: Das Fachwissenschaftliche Modul besteht aus Lehrveranstaltungen, die aufbauend auf dem B.A.-Studium für das Unterrichtsfach Englisch schulrelevantes fachwissenschaftliches Wissen und ebensolche Beschreibungsverfahren in den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaften und Linguistik vermitteln. In der Literatur-/Kulturwissenschaft werden dabei mögliche Schwerpunkte auf Phänomene des Transnationalismus, Postkolonialen, der Performativität und Literaturtheorie gelegt. In der Linguistik stehen Strukturen der englischen Sprache, Mehrsprachigkeit, und Englisch als internationale Sprache (Varietäten und Lingua-franca-Gebrauch) im Zentrum. Die verschiedenen Inhalts- und Problemfelder werden mit übergreifenden literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlichen Erkenntnisweisen, Theorien, Methoden etc. verbunden.				
Besondere Lehrformen: Neben Vorlesung und Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Gruppen- und Plenumsdiskussion und (kreative) Projektarbeiten; zusätzlich E-Learning-Elemente				
Prüfungen: Die Modulprüfung in mündlicher Form (40 Minuten) überprüft alle in den Teilveranstaltungen erworbenen Kompetenzen. Sie wird von einem/einer oder zwei PrüferInnen in angemessenem Umfang auf Englisch abgenommen. Die erfolgreiche Teilnahme an den drei Veranstaltungen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung.				

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen durch Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen (wie z.B. kurze schriftliche Assignments, Präsentationen, Tests); erfolgreiche Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.

Modulbeauftragte: die in dem Modul lehrenden HochschullehrerInnen

Vorlesungen

050 612

Corpus Linguistics, 3 CP

2 st. mo 12-14

HGB 10

Meierkord

This series of lectures introduces students to the field of modern corpus linguistics. After a brief look at the history of this discipline and its role in modern linguistics, the lectures will describe how corpora are planned, compiled, annotated and analysed. Students will also get a chance to familiarise themselves with a number of different corpora, most notably with those that are of interest in an English linguistics framework, including the *British National Corpus* (BNC), the *Corpus of Contemporary American English* (COCA) and of *Historical American English* (COHA), the *International Corpus of English* (ICE), the *International Corpus of Learner English* (ICLE) and the *Global Web-Based English* (GloWbE) corpus.

The lecture course is based on the following books:

Crawford, William & Eniko Csomay (2015). *Doing Corpus Linguistics*. London: Routledge.

McEnery, Tony & Andrew Wilson (2001). *Corpus Linguistics: An Introduction*. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Meyer, Charles F. (2003). *English Corpus Linguistics*. Cambridge: Cambridge University Press. (strongly recommended for purchase)

Weisser, Martin (2016). *Practical Corpus Linguistics: An Introduction to Corpus-Based Language Analysis*. London: Wiley.

Assessment/requirements: written end-of-term exam.

050 624

Shakespeare's Intertextual Afterlives: Concepts and Case Studies, 3 CP

2 st. do 14-16

synchronous online course

Klawitter/Weidle

This course of lectures – delivered by two lecturers in dialogue with each other and the participants – seeks to generate insights into the rich field of the productive reception of Shakespeare's plays. The 'afterlives' (a term from reception theory) chosen for discussion are representative 20th and 21st-century re-imaginings in narrative fiction, drama, poetry and film. These creative receptions of individual Shakespearean plays (in the case of poetry also individual Shakespearean characters) will be explored by introducing and using concepts of the text-to-text approach in reception theory as well as analytical tools developed by theories of intertextuality and intermediality. Each case study will focus on the aesthetically and ideologically informed selections and alignments which reveal how "we mean by Shakespeare" (Terence Hawkes), i.e. how the plays serve as creative resources for expressing ever new concerns; but also how these receptions enrich our understanding of Shakespeare's plays.

The lectures are followed by a *Seminar/Übung* which gives Master students the opportunity to engage more deeply with the theoretical issues at stake but also to discuss the transformative operations at work in specific receptions in more detail. (The attendance of this class is warmly recommended but not a requirement for taking part in the lecture. Nor is this class exclusively reserved for students that attend the lecture.)

The following texts need to be obtained:

Edward St Aubyn. *Dunbar*. 2017. Vintage, 2018 (ISBN 9781784701697). (We will begin with this novel, which relates to King Lear.)

Margaret Atwood. *Hag-Seed: The Tempest Retold*. 2016. Vintage, 2017 (ISBN 9780099594024).

Edward Bond. *Lear*. 1971. Edited by Patricia Hern. Methuen Drama, 1983 (ISBN 978-0413519504).

Tom Stoppard. *Rosencrantz and Guildenstern are Dead*. 1967. Edited by Henry Popkin. Faber & Faber, 1973 (ISBN 978-0571081820).

Further literary and theoretical texts will be made available through Moodle. As regards Shakespeare's plays, we recommend the latest Arden edition or any other scholarly edition. Participants are kindly asked to have read St. Aubyn's *Dunbar* and Shakespeare's *King Lear* before the first session and Atwood's *Hag-Seed* and Shakespeare's *The Tempest* before the second session.

Assessment/requirements: test (in the last week of term).

050 636

The Literature of Sensibility, 3 CP

2 st. do 8-10

HGB 30

Niederhoff

The eighteenth century saw the rise of sensibility (*Empfindsamkeit* in German). Sensibility has often been dismissed as sentimental, but it has been going surprisingly strong ever since its beginning about three hundred years ago, surfacing in today's culture primarily in advertising and film. The lecture will focus on literary works from the eighteenth century, including masterpieces like Laurence Sterne's *Tristram Shandy*, while also analysing the presence of sensibility in related cultural fields such as philosophy or painting. Other topics to be dealt with include the backlash against sensibility (how did such authors as Richard Sheridan or Jane Austen make fun of sensibility?), the politics of sensibility (is it conservative or progressive?) and the origin of sensibility (where did it come from?). The lecture will be offered as a videocast with three additional Zoom sessions (not mandatory), in which students will have a chance to ask questions. I am aiming to make the entire lecture available at the beginning of the semester to make it possible for students to study at their own pace.

Assessment/requirements: reading a selection of texts; response sheet and oral exam.

050 646

US Literary and Cultural Practices in the Long 20th Century, 3 CP

2 st. mo 16-18

HGA 10

Lüthe

The (long) 20th century encompasses a broad range of literary and cultural practices, forms, innovations, and interventions. For example, a variety of texts from so-called ethnic literatures came to be slowly but surely included into the US literary canon. Texts written by Native Americans, African Americans, Mexican Americans, and Asian Americans have been published in big publishing houses, reviewed on the pages of the *New York Times Book Review*, and added to the reading lists of schools and colleges, which also brought about a backlash from institutions and agents of cultural gatekeeping. Similarly, cultural practices that are not primarily textual, such as music, performance, and film and television, have garnered increasing academic and critical attention; consider Kendrick Lamar's Pulitzer prize win (2017) for his "vernacular authenticity and rhythmic dynamism" here. In the course of this lecture, we will focus on important moments and crucial cultural texts from roughly the 1920s through the 1990s and thus aspire to come to terms with the changes and continuities of the last century in US cultural production.

Texts will be made available on Moodle.

The content of this lecture will be made available in an asynchronous format. The lectures will be published by Monday, 16.00 o'clock and I will be available on Mondays at 17.00 in Zoom for inquiries and discussions.

The lecture on April 24th and the lecture before the written exam, on June 27th will be held in person in HGA 10, starting at 16.15, their recordings will be published by the end of the week on Moodle. The in-person written exam is scheduled for July 4th 2022, in HGA 10.

Assessment/requirements: attendance, reading, written exam plus reading of one additional novel.

050 657

Renaissance Culture, 3 CP

2 st. di 14-16

HGB 10

Pankratz

Until today, the English Renaissance is deeply embedded in cultural memory: Henry VIII and his wives, Shakespeare in and out of love, Queen Elizabeth and Walter Raleigh bowling against the Armada. The aim of the lecture course is to put all these images connected with 16th-century England between the reigns of Henry VII and James I into the broader framework of the European Renaissance, i.e. the rediscovery of classical antiquity and the beginning of the modern world. It will look at the changes in the world picture, the Reformation and its consequences, the system of Tudor foreign and domestic politics, Elizabethan court culture, the beginnings of capitalism, colonialism and self-fashioning. Last but not least, the lecture course will focus on the flourishing Renaissance literature: from the sonnets and epics to the plays written for the newly established professional theatres.

This will be an asynchronous online course, credited on a pass/fail basis. The weekly Units will contain pre-recorded Power Point Presentations and quizzes. There will be bi-weekly non-obligatory Zoom meetings for questions, clarifications and discussions.

Assessment/requirements: passing the weekly online quizzes plus one written contribution on Moodle.

Übungen

050 638

James Joyce: *Ulysses*, 3 CP

2 st. di 14-16

GABF 04/614

Niederhoff

After having been serialised in a magazine, James Joyce's *Ulysses* was published as a book in 1922. The seminar is offered with a nod in the direction of this anniversary. Students should be aware that, while *Ulysses* is one of the greatest novels (perhaps: *the* greatest) in the English language, it is also very demanding. It has been claimed that *Ulysses* cannot be read; it has to be studied. But for those who make the effort to study it, the rewards are immense; students who complete the course will have broadened their literary horizons and become more sophisticated readers. In the course, we will proceed at the rate of a chapter a week (skipping some chapters), with expert groups giving brief introductions. Those who want to prepare for the seminar, might want to read one or both of Joyce's earlier works, *Dubliners* and *A Portrait of the Artist as Young Man*. Covid permitting, this course will be taught on campus.

Required text:

James Joyce, *Ulysses*, edited by Declan Kibberd and Seamus Deane, Penguin, 1992.

Assessment/requirements: active participation; being part of an expert group preparing a chapter; a paper on one aspect of the chapter prepared.

050 702

Discourse Analysis and Pragmatics, 3 CP

2 st. mi 10-12

GABF 04/613

Meierkord

Both Pragmatics and Discourse Analysis are concerned with the analysis of language above the level of the sentence. In this course, we start by discussing theories surrounding how conversation is organized, how words can be used to perform complex social acts, and how context helps shape utterance meaning. We will then go on to consider different elements of discourse: the representation of spoken and written discourse (the transcript); the organisation of different discourse types (registers and genres); various participant roles; and the application of critical discourse analysis methodologies. Participants will be engaged in the analysis of a variety of contemporary texts including advertisements, political speeches, newspaper editorials, blogs, to understand discourse in contemporary society. In addition, participants will explore the use of corpora to analyse discourse on a large scale.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and regular reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation; *Seminar*: the above, plus either a written term paper (ideally based on your presentation) or a report on one of the sessions.

050 703

Sociolinguistics, 5 CP

Blockseminar

Meierkord

Vorbesprechung: 08.04.2022, 10-12, GABF 04/614

Termine: 13.05.2022, 03.06.2022, 08.07.2022, je 14-18, GABF 04/613

This seminar deals with the major research questions, methods and results of sociolinguistics, the linguistic subdiscipline which focuses on the relation between language and society. Topics will include regional and social dialectology, a review of early correlation studies, code-switching and language contact, critical sociolinguistics, and language planning. Particular attention will be paid to recent developments in the field of sociolinguistics, such as discussions of language contact in urban communities, identity construction, or approaches to language shift and change.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and regular reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation; *Seminar*: the above, plus either a written term paper (ideally based on your presentation) or a report on one of the sessions.

050 705

Historical Pragmatics, 3 CP

2 st. di 10-12

GABF 04/253

Juskan

Historical linguistics is often primarily interested in structural features, such as ways in which the syntactic rules of Old English differ from those of present-day English, or how the phoneme inventory changed from Middle English to Early Modern English. This class moves the focus towards *parole*, meaning we will look at aspects of historical language *use*. In addition to describing concrete examples of past patterns of usage (discourse markers, speech acts, genre conventions...) we will discuss methodology in the sub-discipline, and see how communicative practices can lead (and have led) to long-term change in the language system.

Assessment/requirements: active participation, presentation.

050 706

Linguistic Theory from Saussure to the 21st Century, 3 CP

2 st. di 12-14

GB 6/131

Müller, T.

How do linguists see language? What, in their view, is it and what aspects of it are worth studying? These questions may sound simple enough and almost trivial, and yet linguists have had widely diverging answers which led to widely diverging ideas of what to investigate. It may, for example, sound astonishing from a modern point of view that the study of language in its social context, an approach we find obvious today, represents a fairly recent development. Similarly, the systematic study of spoken language, as opposed to written standard language, was neglected for most of the 20th century.

We will look at how linguistics as an academic discipline changed in the course of a century: Ferdinand de Saussure's early 20th-century structuralism is often seen as the birth of modern linguistics. Noam Chomsky, on the other hand, is known as the most famous linguist of all, but to many it may not be entirely clear why (and why there are numerous fellow linguists who object to his view of language). William Labov has been characterised as the 'godfather' of sociolinguistics while George Lakoff and Adele Goldberg represent an approach to language study which attempts to integrate insights from cognitive science. We will analyse these linguists' views (and that of others) and see how the focus of linguistics shifted and expanded over the last 100 years.

Assessment/requirements: homework, reading tasks and two written assignments.

050 707

Shakespeare's Odysseys, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/137

Weidle

This course will approach Shakespeare's 'odysseys' from various angles. Understanding the term odyssey in the widest sense as a prolonged wandering, quest or adventurous journey, we will look at the significance and functions of these journeys in selected plays. Although Latin sources influenced Shakespeare and his contemporaries to a much greater degree than Greek classical texts, the character of Odysseus and the *Odyssey* were important source texts for Shakespeare. Exploring the echoes of this mythological figure and his quest in some of Shakespeare's works, we will also engage with the wider context of Shakespeare's classical learning and knowledge. Another focus of the course will be on how his plays and the idea of Shakespeare as an author have reemerged in literary texts of the 20th century, most notably in James Joyce's modernist rewriting *Ulysses* (celebrating its 100th anniversary of publication in 2022) and T.S. Eliot's poetry.

At the time of writing this commentary, it is certain that we will be discussing the plays *Hamlet*, *Troilus and Cressida*, *Pericles* and possibly *The Tempest* as well as selections from

Joyce's *Ulysses* and T.S. Eliot's poetry. (For more information on the choice of texts please check my website in March.) At any rate, please make sure to have read *Pericles* and *Troilus and Cressida* by the first session.

For Shakespeare's plays I recommend any of the established scholarly editions (Arden, Oxford World's Classics, New Cambridge).

The course links up with the spring conference "Shakespeare Odysseys" in Bochum from 22 to 24 April 2022 hosted by the German Shakespeare Society ("Deutsche Shakespeare-Gesellschaft"). The conference will be open to the participants of the course (more information and details at a later point).

Assessment/requirements: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material; *Übung*: short presentation; *Seminar*: 15-page term paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 708

Shakespeare's Intertextual Afterlives: Critical Perspectives, 5 CP

2 st. do 16-18

GABF 04/613

Klawitter/Weidle

This class is particularly recommended to the Master students taking part in the lecture "Shakespeare's Intertextual Afterlives: Concepts and Case Studies", but it is also open to all students who wish to know more about how 20th and 21st-century novelists, playwrights, poets and film-makers use Shakespearean plays to express their own concerns.

The class offers an opportunity for a deeper theoretical engagement with the productive reception of Shakespeare's plays. Considering various critical approaches in this field, we will explore in what ways they can further our understanding of individual re-imaginings (see list below). However, we will also broach the wider critical and cultural implications of such creative recycling of Shakespeare.

The following texts need to be obtained:

Edward St Aubyn. *Dunbar*. 2017. Vintage, 2018 (ISBN 9781784701697). (We will begin with this novel, which relates to King Lear.)

Margaret Atwood. *Hag-Seed: The Tempest Retold*. 2016. Vintage, 2017 (ISBN 9780099594024).

Edward Bond. *Lear*. 1971. Edited by Patricia Hern. Methuen Drama, 1983 (ISBN 978-0413519504).

Tom Stoppard. *Rosencrantz and Guildenstern are Dead*. 1967. Edited by Henry Popkin. Faber & Faber, 1973 (ISBN 978-0571081820).

Further literary and theoretical texts will be made available through Moodle. As regards Shakespeare's plays, we recommend the latest Arden edition or any other scholarly edition. Participants are kindly asked to have read St. Aubyn's *Dunbar* and Shakespeare's *King Lear* before the first session and Atwood's *Hag-Seed* and Shakespeare's *The Tempest* before the second session.

Assessment/requirements: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material; *Übung*: test; *Seminar*: 12-page term paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 709

Dungeons of the Mind: Prophecy and Psychology in Medieval Literature, 3 CP

2 st. mi 10-12

siehe Campus

McCann

The relevance and purpose of dreams preoccupied premodern cultures – which often sought to explore the mysteriousness of dreams through diverse fields such as medicine, theology, psychology, and even literature. As the subject of poetry, dreams preoccupied Medieval writers; especially those in England. During the later Middle Ages, the dream poem form underwent profound changes and artistic innovations from literary masters such as Chaucer, Langland, and the anonymous *Pearl* poet to name just a few. While dreams are a universal human experience, these writers elevated the form to new heights of complexity and nuance, theological meaning, and indeed sometimes even parody.

This course will explore the literary and cultural impact of dream visions in Medieval English literary texts, highlighting specific examples of the form and key developments in the genre. It will provide relevant cultural and historical contextualisation, and explore the relevant theological and Classical underpinnings of the significance of dreaming. No prior knowledge of Middle English is needed. As the course will cover a range of texts, an electronic reader will be provided.

Assessment/requirements: *Übung*: six-page essay; *Seminar*: twelve-page term paper.

050 710

Dark Feelings: Emotion Studies and Medieval Literature, 3 CP

2 st. di 14-16

GABF 04/253

McCann

The emotions constitute an essential facet of human existence, and play a central role in all forms of literary and artistic production. Although the experience of emotional states is trans-historical, each culture discursively frames and conceptualises those states in specific ways. This is certainly the case during the Middle Ages, as the cultural discourses of medicine, religion, and literature frame and form this aspect of life. Yet, not every feeling is a good one. Some emotions cut across accepted social boundaries, are extraordinarily intense, or even debilitate those who feel them. As medieval medicine made clear, some emotions were better understood as diseases of the mind, as forms of madness, and indeed as signs of sin. Key texts from the period showcase the sheer variety of cultural responses to emotion. Be it Chaucer in his bawdy verse, or Margery Kempe in her religious pieties, Middle English literature highlights what happens when the passions of the soul become pathologies of the mind.

This course will explore the literary and cultural impact of affect in Medieval English literary texts. It will assess the recent engagement of emotion studies as a critical discipline, and then move to consider key examples of Middle English literature that investigate the dangers of emotion. Some prior knowledge of Middle English is needed. As the course will cover a range of texts, an electronic reader will be provided.

Assessment/requirements: *Übung*: six-page essay; *Seminar*: twelve-page term paper.

050 713

Popular and Literary Ballads, 5 CP

2 st. mo 14-16

GB 6/137

Klawitter

In this class we will read well-known popular and literary ballads. Our discussions will focus on the development of this form of narrative poetry, its typical features, the transmission and collection of texts, the affinity to other genres (romance, legend and saga), the underlying communication situation (orality and communality) and the propagation of values but also consider the productive reception (adaptations, illustrations and modern-day recordings).

Texts and further material will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: test in the final week of term; *Seminar*: 12-14-page term paper.

050 717

The Sonnet through the Ages (18th to 20th Centuries), 3 CP

2 st. di 8.30-10

GB 6/137

Ottlinger

By placing special emphasis on the in-depth analysis of exemplary texts, this class will provide a survey of the development of the sonnet both in Great Britain and the USA from the 18th to the 20th centuries as well as an overview of its main representatives, such as William Wordsworth, John Keats, Elizabeth Barrett-Browning, Christina Rossetti, Sara Teasdale, Robert Frost and E.E. Cummings, to name just a few. The course will compare various sonnet patterns and explore a myriad of themes. The major aim is to improve students' skills in text analysis.

All the relevant texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active class participation, thorough preparation of the texts, short end-of-term test.

050 718

British Short Stories, 3 CP

2 st. do 10-12

GABF 04/252

Niederhoff

If you want to brush up your skills in the analysis of narrative texts, focusing on such aspects as setting, narrator, point of view, theme etc., this is the course for you. It will also give you the chance to get to know some nineteenth- and twentieth-century writers that you might not be familiar with. Writers to be discussed will include R.L. Stevenson, Rudyard Kipling, E.M. Forster, Katherine Mansfield, Virginia Woolf, James Joyce, Somerset Maugham, William Golding and Julian Barnes.

Required texts: the short stories will be provided by way of Moodle and/or a reader.

Assessment/requirements: active participation; writing assignments throughout the semester (so that students will have completed this course by the end of the semester).

050 721

The Ethnic Detective, 5 CP

2 st. do 10-12

GABF 04/614

Müller, M.

Over the last sixty years or so, detective fiction has emerged as a literary field worthy of academic attention and, more recently, ethnic detective novels have become an accepted subgenre of detective fiction. Global/ethnic detective novels address issues of personal and social identity that point out the importance of the ethnic community for the individual detective, and often also focus on gender by featuring a female detective. In this class we will investigate – with the help of secondary literature on detection theory – how ethnicity and detection are intertwined in ethnic detective novels and how the intersection of ethnic identity and gender identity is constituted in these novels.

Before the beginning of class, please obtain and read:

Tony Hillerman, *Skinwalkers*;

Chang-rae Lee, *Native Speaker*;

Attica Locke, *Pleasantville*.

Additional primary and secondary texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active participation, presentation, written assignment/s, term paper or oral exam.

050 724

The Wild, Wild West in Fiction and in Visual Media, 5 CP

2 st. mo 14-16

GB 6/131

Müller, M.

This course will survey the representation of the 'Wild' American West in fiction and in visual media. After discussing a selection of theoretical texts about the West's rich historical and cultural heritage, we will look at how the most important Western themes are rendered in literary texts as well as paintings, photographs, and movies. Subjects covered will include: the American frontier; the gold rush; Native vs. other Americans; Western heroes; law, order and politics, and the genre of the Western movie.

A selection of critical texts on the US West – including articles and chapters by John Cawelti, the foremost authority on Westerns – will be uploaded on Moodle. Please buy and read Patrick de Witt's novel *The Sisters Brothers* before the beginning of class.

Assessment/requirements: active participation, assignments, presentation, term paper or oral exam.

050 727

Listen Up! Sonic Dissent in African American Literature and Art, 3 CP

2 st. fr 10-12

synchronous online course

Lange

This seminar addresses the intersection of African American studies and sound studies over the course of the 20th and 21st centuries. Focusing on the sonic dimension in African American literature we will examine how black writers reflect on the relationship between race, gender, class and sound. How do black artists use sound (music, laughter, noise, etc.) or its absence (silences, erasures) to critique and protest existing political conditions? How do they mobilize specific sonic articulations to subvert dominant notions of citizenship or to affirm counter-hegemonic identity constructions? In other words, which aesthetic and political soundscapes of dissent do they (re-)create to overcome "the tyrannies of silence" (Audre Lorde)? Shifting our attention to active listening as a strategy of engaging with cultural, social and political differences, this course aims to open up new perspectives on both canonical and lesser known texts. Drawing from a multimedia archive, we will trace the numerous links between black cultural production (novels, poems, plays, protest songs) and sound art, technologies and theories in their historical evolution.

The following novels will be discussed over the course of the term, so please ensure that you get hold of them by the start of the semester:

Ralph Ellison, *Invisible Man*

Zora Neale Hurston, *Their Eyes Were Watching God*

Colson Whitehead, *Harlem Shuffle*

Secondary reading material and a full syllabus will be shared by the first session of the summer term and be published in Moodle.

Assessment/requirements: active participation, presentation of group work and a final output or performance specified in the first session.

050 731

Verbatim, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/131

Pankratz

Verbatim drama is based on documentary material: court documents, for example, interviews or recordings. Thus, they suggest a high degree of authenticity and objectivity. British verbatim plays often deal with urgent political and social problems: terrorism, war and riots, the consequences of neoliberal reforms. How effective is this as a form of political intervention? What are the performative ramifications of verbatim plays? Which ideologies do they transport?

Students will analyse a broad range of British verbatim plays in their respective socio-cultural and dramatic contexts. They will get to know an important subgenre of British drama and discuss its theatrical conventions and (political) functions.

Students are asked to buy (and read) the following plays:

David Hare, *The Permanent Way*

Robin Soans, *Talking to Terrorists*

Gregory Burke, *Black Watch*

Alecky Blythe, *Little Revolution*

Alecky Blythe, *London Road*

At the time of writing, the format of the seminar is still open. Whether live in a seminar room or online, the course will contain E-Learning elements and material imported on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and expert group; *Seminar*: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 732

Oxbridge Myths, 5 CP

2 st. mo 14-16

GABF 04/413

Pankratz

Oxford and Cambridge evoke images of old buildings and young people in decorative gowns. The two universities appear as Arcadian places of 'dreaming spires' where one can acquire an excellent education by means of leisurely osmosis, enhanced by lunching on champagne and plover's eggs. Nowadays, the term 'Oxbridge' also stands for elitism, old-boys' networks, snobbery and the exclusion of women, non-whites and members of the working class.

The seminar aims at analysing the most pertinent myths associated with Oxbridge, its ideal of Liberal Arts Education, its rituals and traditions, its strategies of inclusion and exclusion, and its standards of excellence. The main focus will be on representations of Oxbridge from postcards, classical heritage texts, crime fiction and satire.

Students are asked to buy (and read) (any edition is fine):

Evelyn Waugh, *Brideshead Revisited*

Philip Larkin, *Jill*

Douglas Adams, *Dirk Gently's Holistic Detective Agency*

Elizabeth George, *For the Sake of Elena*

Highly recommended:

Merle Tönnies & Claus-Ulrich Viol, *Introduction to the Study of British Culture*. Tübingen: Narr, 2007.

Further texts will be made available on Moodle.

At the time of writing, the format of the seminar is still open. Whether live in a seminar room or online, the course will contain E-Learning elements and material imported on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and expert group; *Seminar*: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 737

Hunger, Speed and Hedonism: Interwar Britain, 3 CP

2 st. fr 10-12

GB 6/131

Viol

The 1920s and 30s in Britain were a time of radical social and cultural change as well as extreme social and political polarisation. As the Establishment sought to hold on to its power, the Labour Party had their first short spells in government, while unions pushed for more workers' rights and an end of unemployment and poverty. On the far right of politics, meanwhile, British fascists campaigned for a reshaping of society in terms of Italian and German models. Such political conflict was mirrored by rich divisions in intellectual life about the different forms of 'progress' that could be witnessed in society (economic, technological, social) and whether these would bring about positive or negative changes. There were dazzling opportunities for the wealthier classes, for a roaring and independent life in metropolitan circles, and there was poverty and hunger for those at the bottom of society. There was an increase in mobility, new forms of leisure and communication for many (connected, for instance, to the motor car, cinema, and the radio), but also a lingering sense of crisis and doom.

In this class, we shall take a close look at the most important contrasts that define the interwar era, at how they were discussed by contemporaries, and at what impact they made on British culture at the time. Apart from looking at the main social and political divisions of the period, we will also explore how some cultural movements and developments that were to grow stronger only later in the century (like the sexual revolution, mass tourism, consumerism and anti-consumerism) had their seminal origins in the 1920s and 30s.

As part of their coursework, students are expected to read and work through Virginia Woolf's *Mrs Dalloway* (1925) or Aldous Huxley's *Point Counter Point* (1928) or George Orwell's *Coming Up for Air* (1939). We will draw up a list of who reads what in our first session. For our first session everyone is expected to have formed an idea on Cyril Power's linocut "The Exam Room" (c.1934) and the various ways in which it may relate to our overall topic!

Assessment/requirements: active participation, short presentation, and five-page essay.

Modul Fremdsprachenausbildung

Modulkürzel: FA	Workload: 4 CP (120 h)	Studienphase: flexibel	Turnus: semesterweise	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Übung: Grammar oder Translation		30 h	120 h	20-30
II. Übung: Communication		30 h		20-30
<p>Lernergebnisse: Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie professionalisieren und diversifizieren ihre Fähigkeiten in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Sprachmitteln; perfektionieren ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens sowie im Bereich der Kommunikation in schulischen Kontexten; verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung Grammar); sie entwickeln ihre theoretische Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik und ihre pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatikalischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren; haben gelernt (bei Wahl der Veranstaltung Translation), anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und aus der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; sie erhöhen hierbei ihr methodisches Reflexionsniveau auf dem Gebiet der Übersetzung und der kontrastiven Grammatik; haben vertiefte sprachanalytische Fähigkeiten in Bezug auf eigene und fremde sprachliche Äußerungen; verfügen über Kenntnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Sprache und Kultur und damit über gesteigerte interkulturelle Kompetenz; bilden sprachanalytische Fähigkeiten in Bezug auf Formen und Funktionen unterschiedlicher Textsorten aus (z.B. über fachwissenschaftliche, belletristische oder journalistische Publikationen); entwickeln Vermittlungs- und Beurteilungskompetenzen im Bereich der Textproduktion.</p>				
<p>Inhalte: Das Modul Fremdsprachenausbildung führt die sprachpraktische Ausbildung des B.A.-Studiums lehramtsbezogen weiter. Das Modul besteht aus einer Übung im Bereich der Grammatik oder Übersetzung und einer Übung im Bereich der Kommunikation. Im Bereich der Übersetzungsübungen werden Veranstaltungen mit unterschiedlicher Ausrichtung angeboten (zum Übersetzen von Wirtschaftstexten, journalistischen Texten, literarischen und literaturwissenschaftlichen Texten). Im Bereich der Kommunikationsübungen kann neben einem allgemeinen und einem wirtschaftsorientierten Kommunikationskurs auch ein spezieller Classroom-Communication-Kurs angeboten werden, dessen Besuch für M.Ed.-Studierende von besonderem Interesse ist.</p>				
<p>Besondere Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; E-Learning-Elemente</p>				
<p>Prüfungen: Die Modulprüfungsnote wird nach Wahl der Studierenden in einer der beiden Teilveranstaltungen ermittelt. Eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl der Modulteilveranstaltungen.</p>				

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiche Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen (wie z.B. kurze schriftliche Assignments, Präsentationen, Tests)

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.

Modulbeauftragte: Dr. Claudia Ottlinger

050 760

Communication MM, 2 CP

Gruppe B: 2 st. mi 10-12

GABF 04/252

Dow

This course largely focuses on giving presentations, but will inevitably involve background reading, discussion and note-taking as part of your academic communication skills. Feedback from tutor and peers is designed to help participants 'find their voice' in an academic context.

Assessment/requirements: active participation across the module and one 10-15-minute, individual formal presentation, followed by a Q&A session and group feedback (e.g. Powerpoint).

Gruppe C: 2 st. fr 14-16

GABF 04/413

Kaul

Classroom Communication

In this course, we will have a closer look at the dynamics of classroom communication. We will analyse several communication models and apply them to typical situations in the EFL classroom. Topics will include (corrective) feedback, teacher/student talking time, the teacher's use of language, body language, cooperative learning, seating arrangements, discipline issues, classroom management, etc.

Assessment/requirements: active participation, presentation/micro-teaching, short written assignments (peer feedback).

050 761

Grammar MM, 2 CP

Gruppe A: 2 st. di 14-16

GB 6/137

Müller, T.

This class will give you the opportunity to revise some problem areas of English grammar, especially tense, aspect, voice and modality. It will also address the difficult issues of prescriptive rule vs. actual usage and of regional variation (with a focus on differences between British and American English).

Assessment/requirements: homework and final exam.

Gruppe B: 2 st. do 10-12

GABF 04/257

Zucker

Building on the foundations laid in previous Grammar courses (BM, AM) as well as your extracurricular engagement with the English language, the master-level Grammar class will introduce and revise various problem areas of English grammar at an advanced level of complexity and difficulty. In class, we will take a mainly practical approach by way of a great number of exercises, including error detection and correction.

Assessment/requirements: written exam.

050 762

Translation MM, 2 CP

Gruppe A: 2 st. mo 12-14

GABF 04/252

Dow

Gruppe B: 2 st. di 12-14

GB 6/137

Dow

Translation across a variety of fields and text types will be undertaken. 'General' translation texts will be supplemented by texts from the semi-specialised fields of Literature, Linguistics, Science & Technology, Social Science, and Business (see CIOL exams). In addition, each session will introduce one aspect of the wider theoretical background to Translation Studies.

Assessment/requirements: three shorter (online) assignments and one longer (exam) assignment.

Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen

Modulkürzel: FD I	Workload: 8 CP (240 h)	Studienphase: Studienbeginn	Turnus: semesterweise	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Seminar: Grundlagen der Sprachdidaktik		30 h	180 h	20-30
II. Seminar: Grundlagen der Textdidaktik		30 h		20-30
Lernergebnisse:				
<p>I. Die Studierenden kennen zentrale wissenschaftliche Theorien zum Erwerb bzw. institutionalisierten Lehren und Lernen von Fremdsprachen aus der Fremdsprachendidaktik und zentralen Bezugsdisziplinen; verfügen über solides und strukturiertes Wissen zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer, interkultureller fremdsprachlicher Kompetenz, methodischer Kompetenz und Sprachlernkompetenz von Schülerinnen und Schülern (Sach-, Analyse- und Handlungskompetenz); kennen zentrale Unterrichtsmethoden und grundlegende Prinzipien der Unterrichtsplanung und -organisation; sind in der Lage, curriculare Konzepte zu beurteilen und auf ihre Praxisrelevanz zu überprüfen; kennen Methoden der unterrichtlichen Qualitätssicherung und -entwicklung; kennen Grundlagen fachgerechter Leistungsbeurteilung.</p> <p>II. Die Studierenden verfügen über solides und strukturiertes Wissen zum fremdsprachlichen Lese- und Hörverstehen sowie deren Entwicklung und Förderung bei Schülerinnen und Schülern (Sach-, Analyse- und Reflexionskompetenz); kennen den fachdidaktischen Forschungsstand zum Umgang mit fiktionalen und nicht-fiktionalen multimodalen Texten im Unterricht; kennen zentrale Unterrichtsmethoden und Prinzipien der Unterrichtsorganisation im Umgang mit fremdsprachlichen Texten; sind in der Lage, curriculare Konzepte zu beurteilen und auf ihre Praxisrelevanz zu überprüfen; kennen exemplarische Unterrichtsmaterialien (Lehrwerke, Audioquellen, Internetportale).</p>				
Inhalte:				
<p>I. Menschliche Grundpositionen für den Erwerb und das Lernen von (Fremd-)Sprachen; Geschichte des Fremdsprachenunterrichts; (schul)sprachenpolitische Grundpositionen und -konzepte; zentrale Bezugsdisziplinen der Englischdidaktik; individuelle Zwei- und Mehrsprachigkeit; curriculare Konzepte und Entwicklungsprinzipien; (input- vs. outputorientierte) Standardentwicklung; Grundlagen der Qualitätssicherung und -entwicklung; Forschungsmethoden zur Analyse des Fremdsprachenunterrichts; Altersfaktor; interkulturelles Lernen/interkulturelle Kommunikation; Didaktik/Methodik der Mehrsprachigkeit; Lehr- und Lernmaterialien; curriculare Modelle des (Fremd-)Sprachenlernens; Content and Language Integrated Learning (CLIL); bilinguales Lehren und Lernen; selbstgesteuertes (Fremd-)Sprachenlernen/Tandemlernen, Fremdsprachenfrühbeginn und Übergänge des Sprachlernens zwischen Schulformen; Korrekturverhaltensformen.</p> <p>II.</p>				

Grundlagen der Leseforschung; kognitive und kulturelle Aspekte fremdsprachlichen Lesens; Textsorten und ihr Potential für Methoden des Lesens und Schreibens; Transformation von Inhalten und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaften in didaktische Konzepte für die Sekundarstufe I und II; Theorien und Methoden der fremdsprachlichen Literaturdidaktik; Lehrwerkforschung und Analyse multimedialer Texte; Kanondiskussion; Lesesozialisation; adressatenspezifische Voraussetzungen und Zielsetzungen für die Vermittlung von Literatur im Unterricht der Sek. I und II, insbes. Theorien und Methoden der fremdsprachlichen Literaturvermittlung unter Einbeziehung des interkulturellen Kontextes; Ausbildung und Überprüfung von Lektürepraktiken und -strategien; curriculare Aspekte des Einsatzes von (nicht-)fiktionalen und multimodalen Texten im fremdsprachlichen Unterricht.
Besondere Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; E-Learning-Elemente
Prüfungen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form (Klausur; 120 Minuten) überprüft alle in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei Veranstaltungen des Moduls ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiche Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen (wie z.B. kurze schriftliche Assignments, Präsentationen, Tests); erfolgreiche Modulprüfung.
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Markus Ritter

050 810

Grundlagen der Sprachdidaktik, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mi 12-14	GABF 04/614	Ritter
Gruppe B: 2 st. fr 8.30-10	GABF 04/413	Kaul
Gruppe C: 2 st. mi 14-16	GB 6/131	Flaake

The main aim of this compulsory introductory course will be to give you a first good insight into some central theoretical and practical aspects of foreign language learning and teaching. We will be analysing your present beliefs about successful language teaching and learning, and possibly call some of them into question. To achieve these aims we will follow a reflective model of training which involves reading about and discussing some of the central developments in teaching English as a foreign language and considering new and alternative ways of organising and stimulating classroom interaction.

Assessment/requirements: active participation in the sessions is expected and you are required to complete assignments punctually and to the required standard. A final written test at the end of our class will also be part of the requirements.

050 811

Grundlagen der Textdidaktik, 4 CP

Gruppe A: 2 st. do 12-14

GB 6/137

Ritter

Gruppe B: 2 st. mi 16-18

GABF 04/614

Kaul

Gruppe C: 2 st. do 10-12

GABF 04/252

Flaake

This course addresses central questions of using literary texts in the language classroom, such as why literature might be beneficial in the learning process, what texts are suitable for different learner levels, or how we can go about dealing with literature in an inspiring and motivating way. Focussing in particular on narrative texts, both theoretical issues (e.g. intercultural readings) as well as more practical matters (e.g. lesson planning) will be explored.

Assessment/requirements: active participation, weekly assignments, final written test.

Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung

Modulkürzel: FD II	Workload: 9 CP (270 h)	Studienphase: 3.-4. Semester	Turnus: semesterweise	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Begleitseminar zum Praxissemester		30 h	210 h	10-15
II. Vertiefungsseminar		30 h		20-30
Lernergebnisse:				
<p>I.</p> <p>Die Studierenden reflektieren ihre Berufseignung aus fachspezifischer Perspektive und entwickeln ein eigenes professionelles Selbstkonzept; kennen die Kernlehrpläne und ausgewählte Unterrichtsmaterialien (Lehrwerke und Begleitmedien sowie verlagsunabhängige Materialien); können Lehrpläne exemplarisch in die Planung einer Unterrichtsreihe umsetzen; können kriteriengeleitet ihren eigenen und fremden Unterricht beobachten, analysieren, beurteilen und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung formulieren; kennen grundlegende Prinzipien von Unterrichtsorganisation und -planung, insbesondere unter der Maßgabe der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern; kennen Verfahren pädagogischer Diagnostik und Leistungsbeurteilung; planen, entwickeln und verschriftlichen ein fachdidaktisches Studien- bzw. Unterrichtsprojekt.</p> <p>II.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren und vertiefen ihre im Modul I (Fremdsprachendidaktische Grundlagen) und der Phase des Praxissemesters gewonnenen Erkenntnisse exemplarisch; erwerben fundiertes und strukturiertes Spezialwissen in einem thematisch eingegrenzten Bereich der Fremdsprachen- oder Textdidaktik, insbesondere vor dem Hintergrund der Theorie-Praxis-Verschränkung; reflektieren theoriegeleitet ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester.</p>				
Inhalte:				
<p>I.</p> <p>Individuelle Begleitung des in der Schule durchzuführenden Unterrichts- bzw. Studienprojekts; theoriegeleitete Entwicklung von Beobachtungsperspektiven für die Analyse der Unterrichtswirklichkeit; Umsetzung von Beobachtungsergebnissen aus der fremdsprachenunterrichtlichen Schulpraxis in Fragen an fremdsprachendidaktische Theorien; Grundlagen der Unterrichtsplanung und -phasierung; Richtlinien und Kernlernpläne; fachdidaktisch relevante Forschungsmethoden (Action Research, Unterrichtsbeobachtung, Datenerhebung und -auswertung).</p> <p>II.</p> <p>Das Vertiefungsseminar ist einem spezifischen Thema der Fremdsprachendidaktik gewidmet (z.B. Mehrsprachigkeit, Unterrichtsmedien, Diagnostik etc.) und zeichnet sich gegenüber den anderen fachdidaktischen Lehrveranstaltungen durch seine thematische Konzentration aus.</p>				

Es ermöglicht den Studierenden, individuell besondere Expertise in einem Wahlpflichtbereich zu erwerben, ggf. in Hinblick auf eine Masterarbeit.
Besondere Lehrformen: Forschungsorientierte Projektarbeit; Gruppenarbeit; E-Learning-Elemente
Prüfungen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form (Hausarbeit, ca. 15 Seiten) ist gekoppelt an das Begleitseminar zum Praxissemester und umfasst die didaktische Ausarbeitung des im Rahmen des Praxissemesters zu entwickelnden fachdidaktischen Studienprojekts im Fach Englisch. Anhand der schriftlichen Hausarbeit werden die in beiden Teilveranstaltungen erworbenen Kompetenzen überprüft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiche Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen; Bestehen der Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Markus Ritter

Begleitseminare

050 814

Begleitseminar zum Praxissemester, 4 CP

Gruppe A: 2 st. fr 10-12	GABF 04/614	Ritter
Gruppe B: 2 st. fr 10-12	GABF 04/613	Kaul
Gruppe C: 2 st. fr 10-12	GABF 04/413	Flaake

Das Begleitseminar zum Praxissemester ist eine Pflichtveranstaltung für die Studierenden, die nach LABG 2009 ihr Praxissemester absolvieren. In diesem Seminar werden die erworbenen Kompetenzen aus den zwei Einführungsveranstaltungen im Fach Englisch vertieft und konkreter auf das erlebte Praxisfeld in der Schule bezogen. Darüber hinaus geht es um die Vor- und Nachbereitung der von Ihnen geplanten Unterrichtsvorhaben und die Begleitung Ihres fachdidaktischen Studienprojekts. Die Veranstaltung wird durch E-Learning-Komponenten flankiert.

Assessment/requirements: research paper.

Vertiefungsseminare

050 818

How to Become a CLIL Teacher, 5 CP

2 st. do 14-16

GABF 04/614

Flaake

This course is intended to introduce you to the field of Content and Language Integrated Learning (CLIL), which is also known as "Bilingualer Sachfachunterricht" in Germany. The basic idea of CLIL is to teach content subjects, e.g. politics, history, or biology, through or with the help of a foreign language.

We will reflect on the theoretical and conceptual foundations of CLIL, explore the many forms of its practical implementation, and critically examine accompanying research findings. One of the aims of this course is for students to develop and test their own teaching materials and/or teaching units – ideally for their respective subjects.

Assessment/requirements: active participation, in-class presentation/micro-teaching, developing teaching materials.

050 819

Social Media in ELT, 5 CP

2 st. do 12-14

GABF 04/252

Müller, N.

A recent representative study by the German foundation *Stiftung Neue Verantwortung* on digital news and information literacy among the German adult population shows that the differences between disinformation, information, advertisements and opinion are hard to identify for many people (https://www.stiftung-nv.de/sites/default/files/studie_quelleinternet.pdf). Young people with a low standard of school education are the weakest group (ibid.). Other studies show that in Germany 92 per cent of girls and 83 per cent of boys between 10-19 use social networks. A reflective and responsible use of social media requires a wide range of competences from young people. Teaching in general but also ELT in particular can either ignore this fact or find ways to help students become proficient users of these networks. Philippe Wampfler, among others, criticises the fact that social media play too small a role in current teaching practice (cf. Wampfler, P. Generation „Social Media“. pp. 126f.).

In this online seminar we will look at social media from an English teacher's perspective and try to find ways of dealing with the subject in class. Students will create a teaching unit on the subject which will be conducted online with a group of year 9 students. Students from the Pontificia Universidad Católica del Ecuador (PUCE) in Quito will participate in this seminar as part of the "PiStE" project (<http://www.pse.rub.de/PiStE/>).

There will be no registration via eCampus. Please register via email: nils.mueller@rub.de.

050 820

Songs and Films in ELT, 5 CP

Blockseminar

GABF 04/413

Ritter

29.08.-01.09.2022, je 10-16.30

How do you teach songs and film in secondary schools? How does teaching songs and film differ from written texts in the English classroom? How do you prepare a session that is based on songs and film? This course will address these questions and will develop various approaches to teaching songs and film in secondary schools considering both intermediate and advanced language learners.

All the models of teaching that will be covered in this course are firmly tied to the current syllabus of *NRW* and, thus, aim to provide students with a sound grasp on didactic skills and useful ideas.

Assessment/requirements: details about how to obtain credit points will be clarified in the first session.

050 821

Teaching Foreign Languages with Technology, 5 CP

Blockseminar

GABF 04/614

Werner

Sa, 14.05.22 9:30-16:00

Sa, 21.05.22 9:30-16:00

Sa, 25.06.22 9:30-16:00

Sa, 02.07.22 9:30-16:00

How does technology influence language teaching and how can we implement it meaningfully?

In this seminar you will have the possibility to explore how the potential of technology can fundamentally change foreign language teaching. We will discuss opportunities and challenges of using digital media in FLT and investigate meaningful ways and methods to implement tools and apps. Based on the subject-didactic discourse we will develop criteria for planning lessons that integrate technology. Discussing concepts such as the myth of the digital natives and teacher competences in a digital world (T/DPACK) will also be part of this seminar. We will consult different theories and methods (e.g. TBLT, SAMR, flipped classroom, ...) to develop tasks that integrate digital media in an innovative way.

Assessment/requirements: students are expected to participate actively and to develop tasks for digitally-enhanced lessons. More details on how to obtain credit points for this seminar will be clarified in our first session.

050 822

English Language Teaching: Trends and Perspectives, 5 CP

2 st. di 14-16

GABF 04/252

Ritter

The purpose of this class is to explore innovative and promising new forms of English Language Teaching, both in theory and practice. We are therefore going to study relevant multi-modal documents as well as getting in touch with teachers who are willing to share their experiences and classes with us. Students who wish to participate should show some flexibility in their time management so that school visits can be arranged outside the seminar time slot.

Assessment/requirements: details on how to obtain credit points for this seminar will be clarified in our first session. Any further questions prior to this date can be addressed via mail (markus.ritter@rub.de).